

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	IX
Teil I. Die Geschichte der homerischen Altertumskunde in der Neuzeit	1
1. Die Vorgeschichte der homerischen Frage. Die Entdeckung der Geschichtlichkeit der homerischen Epen von der „Querelle des Anciens et des Modernes“ bis auf Friedrich August Wolf	1
1.1 Die Querelle d’Homère	2
1.2 Thomas Blackwell	6
1.3 Robert Wood	9
1.4 Christian Gottlob Heyne	13
1.5 Friedrich August Wolf	15
2. Die homerischen Altertumswissenschaften im 19. Jahrhundert ...	22
2.1 Frühe mythologische und archäologische Forschungen	22
2.2 Karl Otfried Müller	27
2.3 Historismus und historische Gegenständlichkeit. Nietzsches Kritik am historischen Positivismus	30
2.4 Die Monumente und die Frühgeschichte der Griechen. Archäologische Entdeckungen vor Heinrich Schliemann	33
2.5 Heinrich Schliemann und die archäologischen Entdeckun- gen zur griechischen Frühgeschichte	34
2.6 Die Archaeologia Homerica	37
3. Die homerischen Altertumswissenschaften im 20. Jahrhundert ...	41
3.1 Die doppelte Lösung der Frage nach dem historischen Hintergrund der homerischen Epen	41
3.1.1 Die Kontroverse um den geschichtlichen Hintergrund der homerischen Epen	41
3.1.2 Historismus und modernes Geschichtsdnken	44
3.1.3 Die beiden Wege der homerischen Altertumswissen- schaft in diesem Jahrhundert: Entdecken und Rekon- struieren – historisches Verstehen	45
3.2 Entdecken und Rekonstruieren: Mykene, Homer und die epische Tradition bis auf Martin P. Nilsson und Milman Parry	46
3.2.1 Martin P. Nilsson	47
3.2.2 Die homerischen Epen als mündliche Dichtung	49
3.2.3 Mathias Murko	50
3.2.4 Milman Parry	51

3.2.5 Traditionelle Dichtung und mykenische Kultur. Die Synthese der Forschungen Parrys und Nilssons	53
3.3 Die homerischen Altertumswissenschaften heute. Geschicht- liches Verstehen: Homer, Mykene und die Frage nach der epischen Tradition	54
3.3.1 Mykene	54
3.3.2 Die dunklen Jahrhunderte und das homerische Jahr- hundert	58
3.3.3 Homer und die homerische Tradition	61
4. Zusammenfassung	69
 Teil II. Die Archäologie der dunklen Jahrhunderte und die Frage nach den historischen Zusammenhängen zwischen der mykenischen und der frühgriechischen Kultur	
1. Vorbemerkungen. Kontinuität, Tradition und historische Erinnerung	73
1.1 Sprachgeschichte und Kulturgeschichte	75
1.2 Kontinuität, Tradition und Erinnerung	78
1.3 Das archäologische Beweismaterial: Realien, Typologien und Tradition	80
2. Die spätmykenischen und submykenischen Fundschichten. Kontinuitäten und Diskontinuitäten	85
2.1 Das Ende der mykenischen Palastkultur	86
2.2 Das Spätmykenische. Kontinuität oder Diskontinuität?	88
2.3 Die submykenische Zwischenzeit	94
3. „Erinnerung“ in den frühen dunklen Jahrhunderten	96
3.1 Geschichtstradition, Gesellschaftsgeschichte und die frühen dunklen Jahrhunderte	97
3.2 Der troische Krieg im geschichtlichen und literarischen Gedächtnis	98
3.3 Die dunklen Jahrhunderte und die Frage nach den Möglich- keiten einer epischen Tradition	102
4. Die „geometrische“ Kultur als Vorgeschichte des „homerischen“ Jahrhunderts: Entwicklungen, geschichtliche Neuerungen und die Frage nach der homerischen Tradition	104
4.1 Der geometrische Stil	104
4.2 Spuren der Siedlungsgeschichte vom Spätmykenischen zum Protogeometrischen	106

4.3 Zur Frage der Entwicklung einer gesellschaftlichen Strati- graphie vom Spätmykenischen zum Protogeometrischen	106
4.4 Wanderungen in der Frühzeit der geometrischen Kultur	110
4.5 Die Entwicklungsgeschichte der „geometrischen“ Kultur im 9. und 8. Jahrhundert als Vorgeschichte der homerischen Zeit	113
5. Die Kulturgeschichte des 8. Jahrhunderts: Gesellschaftliche und staatlich Formen. Gemeinschaftsdenken und Geschichts- bewußtsein in den homerischen Epen	121
5.1 Die frühgriechische Aristokratie im Spiegel der Archäologie .	122
5.2 Die Archäologie der politischen Gemeinschaften	123
5.3 Die politische Gemeinschaft im Spiegel der homerischen Epen	129
6. Schlußfolgerungen: Gesellschaftlichkeit, Staatlichkeit, histori- sche Sinnstiftungen und der Reliktkult in homerischer Zeit	136
Teil III. Homer und das 8. Jahrhundert. Dichtung, Monumente und geschichtliches Bewußtsein	145
1. Geschichte und geschichtliches Bewußtsein in den homerischen Epen	145
1.1 Aktualität und Geschichte in der homerischen Erzählung	147
1.2 Dichterisches Wahrscheinlichmachen von Vergangenheit	149
1.3 Die aristokratische altertümelnde Kolorierung im homeri- schen Epos und die mykenische Kultur	151
1.4 Der homerische Schiffskatalog und die Erfahrungswelt der frühgriechischen Aristokratie	153
1.5 Dichterische Planung im homerischen Epos und die zeitliche Eingrenzung der homerischen Tradition	154
1.6 Dichterische Planung und geschichtliches Bewußtsein im homerischen Epos	157
1.7 Schluß: Vergangenheit und Relikt im homerischen Epos	159
2. Totenkult, Heroenkult und die dichterische Konzeption von der heroischen Zeit	162
2.1 Totenkult, Ahnenkult und geschichtliches Denken in homerischer Zeit	166
2.2 Der Heroenkult in homerischer Zeit und als lebensweltlicher Hintergrund im homerischen Epos	170
2.3 Zeitbewußtsein und Relikt in der dichterischen Konzeption von der heroischen Zeit	177

3. Das dichterische Vergangenheitskolorit. Poetische Gegenstands- bedeutung und antiquarische Beschreibung	186
3.1 Die Bedeutung der Metalle in den homerischen Epen	188
3.2 Der Eberzahnhelm	193
3.3 Die Funktion des Streitwagens in der Ilias	194
3.4 Der Nestorbecher und die Gelageszene im 11. Gesang der Ilias	196
4. Ausblick: Mykenische Ruinen als Gegenstände nachhomerischer Sagen. Die Kyklopenmauern	203
Literaturverzeichnis	211
Register	235
Verzeichnis der im Text genannten modernen Autoren (20. Jh.)	238
Stellenverzeichnis	239